

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 184. (3)

Nr. 2207.

Rundmachung.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht wiederholt bekannt, daß die in der Rundmachung vom 11. Februar 1829 angezeigten Dividenden für das Jahr 1829, und zwar:

A. Aus der Jahresgesellschaft 1825.

In der	VII. Klasse	von einer	Einlage	pr. C. M. fl. 200	mit . . .	C. M. fl.	21 - 9	fr.
In der	VII.	Klasse	von einer	Einlage	pr. C. M. fl. 200	mit . . .	C. M. fl.	21 - 9
	VI.	dto.	"	"	"	—	"	12 - 44
	V.	dto.	"	"	"	—	"	11 - —
	IV.	dto.	"	"	"	—	"	9 - 44
	III.	dto.	"	"	"	—	"	9 - 18
	II.	dto.	"	"	"	—	"	9 - 1
	I.	dto.	"	"	"	—	"	8 - 44

B. Aus der Jahresgesellschaft 1826.

In der	VII. Klasse	von einer	Einlage	pr. C. M. fl. 200	mit . . .	C. M. fl.	15 - 30	fr.
In der	VII.	Klasse	von einer	Einlage	pr. C. M. fl. 200	mit . . .	C. M. fl.	15 - 30
	VI.	dto.	"	"	"	—	"	12 - 25
	V.	dto.	"	"	"	—	"	12 - 2
	IV.	dto.	"	"	"	—	"	9 - 35
	III.	dto.	"	"	"	—	"	9 - 9
	II.	dto.	"	"	"	—	"	8 - 46
	I.	dto.	"	"	"	—	"	8 - 33

C. Aus der Jahresgesellschaft 1827.

In der	VII. Klasse	von einer	Einlage	pr. C. M. fl. 200	mit . . .	C. M. fl.	13 - 33	fr.
In der	VII.	Klasse	von einer	Einlage	pr. C. M. fl. 200	mit . . .	C. M. fl.	13 - 33
	VI.	dto.	"	"	"	—	"	12 - —
	V.	dto.	"	"	"	—	"	11 - —
	IV.	dto.	"	"	"	—	"	9 - 32
	III.	dto.	"	"	"	—	"	9 - 6
	II.	dto.	"	"	"	—	"	8 - 39
	I.	dto.	"	"	"	—	"	8 - 12

D. Aus der Jahresgesellschaft 1828.

In der	VII. Klasse	von einer	Einlage	pr. C. M. fl. 200	mit . . .	C. M. fl.	13 - —	fr.
In der	VII.	Klasse	von einer	Einlage	pr. C. M. fl. 200	mit . . .	C. M. fl.	13 - —
	VI.	dto.	"	"	"	—	"	12 - —
	V.	dto.	"	"	"	—	"	11 - —
	IV.	dto.	"	"	"	—	"	9 - 30
	III.	dto.	"	"	"	—	"	9 - —
	II.	dto.	"	"	"	—	"	8 - 30
	I.	dto.	"	"	"	—	"	8 - —

vom 2. Jänner 1830 an, gegen Vorzeigung des Original-Rentenscheines und Einlegung der klassenmäßig gestempelten, mit der Lebensbestätigung des betreffenden Interessenten versehenen Quittung, täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, bey ihrer Kasse in Wien behoben, oder bey den Commanditen zur Auszahlung angemeldet werden können.

Wien den 31. December 1829.

R u n d m a c h u n g.

Die Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiemit bekannt, daß die statutenmäßige Verlosung für das Jahr 1829, zu Gunsten der Jahres-Gesellschaften 1825, 1826, 1827 und 1828, am 9. Jänner 1830, vorgenommen worden ist. Der zu dieser Verlosung ausgemittelte Gesamtbetrag bestand in E. M. fl. 1709 — 36 fr., wovon nachbenannten Interessenten folgende Beträge durch das Los zugefallen sind:

A. In der Jahres-Gesellschaft 1825,
nach den §. §. 11, 12, 13, 31 und 45 der Statuten:

auf Nro.	3400	Classe VI. aus Mainz	E. M. fl.	137	—	43 fr.
auf —	3401	— VI. aus Mainz	—	135	—	40 "
auf —	3948	— V. aus Schlappanitz	—	83	—	26 "
auf —	3536	— V. aus Melf	—	23	—	16 "
auf —	4067	— IV. aus Groß-Schlagendorf in Ungarn	—	102	—	25 "
auf —	2868	— III. aus Wien	—	185	—	47 "
auf —	972	— II. aus Wien	—	176	—	56 "
auf —	41	— II. aus Wien	—	19	—	26 "
auf —	3352	— I. aus Wien	—	188	—	21 "
auf —	1692	— I. aus Preßburg	—	37	—	10 "

B. In der Jahres-Gesellschaft 1826,
nach §. 12, der Statuten:

auf Nro.	12017	Classe VI. aus Warasdin	E. M. fl.	1	—	33 fr.
auf —	11963	— V. aus Liben in Böhmen	—	4	—	6 "
auf —	12952	— IV. aus Busau in Mähren	—	29	—	19 "
auf —	10544	— III. aus Klosterneuburg	—	61	—	51 "
auf —	12925	— II. aus Bietitz	—	86	—	— "
auf —	8984	— I. aus Wien	—	121	—	28 "

C. In der Jahres-Gesellschaft 1827,
nach §. 12, der Statuten.

auf Nro.	13722	Classe VII. aus Aspern	E. M. fl.	—	—	28 fr.
auf —	18532	— VI. aus Dunelstadt	—	—	—	28 "
auf —	17701	— V. aus Bockflüß	—	5	—	50 "
auf —	16231	— IV. aus Bischoflag	—	22	—	28 "
auf —	18527	— III. aus Freyburg	—	65	—	42 "
auf —	17436	— II. aus Teschen	—	79	—	40 "
auf —	14471	— I. aus Wolfsthal	—	97	—	27 "

D. In der Jahres-Gesellschaft 1828,
nach §. 12, der Statuten:

auf Nro.	24774	Classe V. aus Böhmischkrut	E. M. fl.	—	—	40 fr.
auf —	24857	— IV. aus Belkan	—	1	—	3 "
auf —	21156	— III. aus Wien	—	7	—	39 "
auf —	21902	— II. aus Gyo Ujfalva	—	11	—	23 "
auf —	24320	— I. aus Wien	—	22	—	21 "

die Inhaber und respective Interessenten der angeführten Interimsscheine können diese zur Zuschreibung des Verlosungsbetrages entweder an die Haupt-Anstalt, oder an ihre Com- manditen überreichen.

Insbepondere werden die Interessenten der Interimsscheine Nr. 3400, 3401, 972 und 3352, aus der Jahres-Gesellschaft 1825, nachdem ihre Einlage durch die Verlosungs- Beträge ergänzt worden sind, aufgefordert, gegen Rückstellung des Interimsscheines den ihnen gebührenden Rentenschein zu erheben.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

Wien den 14. Jänner 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 3. 544. (1)

Amortisations - Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michaelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Lukas Perg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Valentin Treiz, an Lukas Perg, unterm 6. December 1794 ausgestellten, und am 7. April 1795, auf dem Hause zu Krainburg, sub Consc. Nr. 149, intabulirten Schulurkunde pr. 300 fl., gerilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf den besagten Schulschein, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewis in der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, geltend zu machen, widrigens der besagte Schuldbrief, eigentlich das darauf befindliche Intabulations - Certificat auf ferneres Unlangen für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michaelstätten zu Krainburg den 24. Februar 1829.

3. 3. 1029. (1)

Nr. 499.

Amortisations - Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michaelstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Legat, als Erkäufer der Jacob Schmeidischen Hube zu Oroglo, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, auf der der Staatsherrschaft Lack, sub Urb. Nr. 215/217, dienstbaren ganzen Hube, zu Gunsten der Maria Bolau, verehelichten Schmeid, intabulirten Ehevertrages, ddo. 12. Jänner 1809, intab. 26. November 1817, pr. 650 fl. sammt Naturalien, gerilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Gerichte so gewis anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Unlangen des-Gesuchstellers, dieselbe, respective das darauf befindliche Intabulations - Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bezirks-Gericht Michaelstätten zu Krainburg den 20. Juno 1829.

3. 211. (1)

Nr. 1682.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte zu Freudenthal haben alle Jene, welche auf den Verlaß des am 29. October 1829, zu Breg verstorbenen Halbhüblers, Barthelma Debeuz, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, am 20. März d. J., Früh um 9 Uhr so gewis dieselben anzumelden und rechtsgeltend darzutun,

als widrigens nach gepfogener Verlaß-Abhandlung sie die Folgen des S. 814, b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal den 31. December 1829.

3. 199. (2)

Nr. 2777.

Feilbietungs - Edict.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Mercher, vulgo Hotschevar von Staneschitsch, in die öffentliche Feilbietung der, dem Johann Schusterschitsch gehörigen, zu Sapusche, sub Consc. Nr. 15, liegenden, der D. O. R. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 154 1/4, dienstbaren, gerichtlich auf 856 fl. 40 kr. M. M. geschätzten Kaisehe, ob aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 20. März 1826, schuldiger 700 fl. M. M. c. s. c., sammt Executionskosten, gerilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 21. Jänner, die zweite auf den 25. Februar, und die dritte auf den 29. März 1830, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Sapusche mit dem Unhange angeordnet, daß diese Kaisehe, falls selbe bei der ersten und zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hint-angegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen, daß die dießfälligen Citationsbedingungen und die Schätzung der Kaisehe täglich hie-amts eingesehen werden können.

K. K. Bezirks-Gericht zu Laibach am 12. December 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagsatzung hat Niemand den Schätzungswert angeboten.

3. 197. (2)

Getreid - Licitation.

Mit Bewilligung der wohlwöblichen k. k. Domainen-Administration, ddo. Laibach den 5. Jänner 1830, Nr. 12, werden am 12. März l. J., Vormittags 9 Uhr in der Amtskanzley der k. k. Cammeralherrschaft Welden,

257 4/32	Mezen	Weizen,
5 25/32	dto.	Korn,
213 2/32	dto.	Gemischet,
408 6/32	dto.	Haber,
17 8/32	dto.	Hiers, und
2 28/32	dto.	Bohnen,

mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden veräußert werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Verwaltungs-Amt der k. k. Cammeralherrschaft Weldes am 14. Februar 1830.

B. 192. (2)

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Pölland macht hiemit öffentlich bekannt: Selbes habe zur Liquidation und Abhandlung nach den in dieser Jurisdiction Verstorbenen, die Tagsatzungen in der Zeitordnung anberaunt, wie folgt:

Nro.	Erbiten-Nro.	Namen des Verstorbenen	Dessen Wohnort	Pfarr	Datum der Liquidation und Abhandlung
1	253	Jacob Koge	Ultendorf	Pölland	den 8. März 1830 Vormittags 9 Uhr.
2	297	Johann Schutte	Motshilla	dto.	" 8. " 1830 Nachmittags 2 "
3	306	Georg Schutte	Oberberg	dto.	" 9. " 1830 Vormittags 9 "
4	82	Johann Wulovaß	Wüchmol	dto.	" 9. " 1830 Nachmittags 2 "
5	259	Johann Wogrin	Wüstrig	Ischerneml	" 10. " 1830 Vormittags 9 "
6	347	Georg Schinatsch	Saders	Pölland	" 10. " 1830 Nachmittags 2 "
7	300	Anton Laquenz	Bornschloß	dto.	" 11. " 1830 Vormittags 9 "
8	319	Marko Jonke	Grisch	Ischerneml	" 11. " 1830 Nachmittags 2 "
9	31	Nickel Wischall	Motshilla	Pölland	" 12. " 1830 Vormittags 9 "
10	32	Johann Greff	Bretterdorf	dto.	" 12. " 1830 Nachmittags 2 "

Es werden demnach alle Jene, welche an vorstehenden Verlassenschaften aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, aufgefordert, so wie Jene, welche zu diesen Verlassenschaften etwas schulden, die Ansprüche entweder persönlich oder mittelst eines gehörig Bevollmächtigten bei den bestimmten Tagsatzungen geltend zu machen, als im Widrigen sich selbe die in dem §. 814 b. G. B. verzeichneten Folgen selbst beizumessen hätten, und das Vermögen den betreffenden Erben eingewantwortet, gegen Letztere nach Umständen auf dem Rechtswege verfahren werden würde.

Bezirks-Gericht Pölland den 8. Hornung 1830.

B. 200. (2)

E d i c t.

Nr. 84.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Loppitsch von Neumarkt, als Bevollmächtigter des Johann Res, wider die Maria Res von Neumarkt, in die gebetene executive Feilbietung des gegnerischen, auf 810 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, wegen schuldigen 139 fl. gewilliget, und hiezu drey Termine, als: der 27. März für den ersten, der 27. April für den zweiten, und der 29. May d. J. für den dritten, jedesmal Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Wohnorte der Exequirten, Maria Res zu Neumarkt, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn dieses feilgebotene Haus bei der ersten oder zweyten Feilbietungstagsatzung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, dasselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden wird.

Wozu sämtliche Kauflustige hiemit mit dem eingeladen werden, daß sie sowohl die Schätzung des obgenannten Hauses, als auch die Picitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in dieser Gerichtskanzley einsehen können.

Bereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 1. Februar 1830.

Es sey über Einschreiten des Mathias Intibar, Vormund der minderjährigen Kinder des seel. Georg Intibar aus Hittenu, in die öffentliche Feilbietung der diesen gehörigen, zu Hittenu liegenden, der löbl. Herrschaft Radlitzweg dienstbaren, wegen dem Georg Meden aus Bigaun, schuldigen 60 fl. c. s. v., in Execution gezogenen, und gerichtlich auf 685 fl. geschätzten 1/4 Hube, sammt den darauf stehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und der gleichmäßig auf 20 fl. 20 tr., gerichtlich geschätzten Fahrnisse gewilliget worden, und daß dazu die Versteigerungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 4. März, die zweyte auf den 3. April, und die dritte auf den 3. May 1830, und zwar Vormittags von 9 bis 12 Uhr für die Realität, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr für die Fahrnisse im Orte der Realität zu Hittenu, angeordnet worden sind, mit dem Besatze, daß, wenn diese Realität und die Fahrnisse weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Kauflustige werden hiemit mit dem Besatze eingeladen, daß die Picitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden auf dasiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 30. Decem-
ber 1829.

B. 178. (3)

ad Nr. 1354.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: